

ZUKUNFTSVERTRAG FÜR NORDRHEIN- WESTFALEN

Koalitionsvereinbarung von CDU und GRÜNEN 2022–2027

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU und GRÜNEN ist ein starkes Fundament für eine erfolgreiche Arbeit in den kommenden fünf Jahren.

In diesen fünf Jahren wird uns ein klarer Kompass leiten: Wir wollen künftigen Generationen ihre Freiräume sichern. Darum werden wir den erfolgreichen Weg der letzten fünf Jahre weitergehen, aber uns gleichzeitig neuen Ideen und Wegen öffnen.

Die wichtigsten Punkte des Koalitionsvertrages auf einen Blick:

Foto: CDU / Markus Schwarze



Wir wollen NRW zum **Bildungsland Nummer 1** machen, darum wahren wir den Schulfrieden, führen keine Systemdebatten, sondern investieren in unsere Schulen und stellen **10.000 neue Lehrerinnen und Lehrer** ein.

Foto: Fotografieret im Auftrag der CDU



Wir wollen NRW zum **Sicherheitsland Nummer 1** machen, darum stellen wir **pro Jahr 3.000 neue Polizistinnen und Polizisten** ein und halten Kurs.

Wir wollen NRW zum **Klimaland Nummer 1** machen, darum werden wir unser Land zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas machen und haben uns ambitionierte Ziele gesetzt.



Foto: Anja Tivisina

Wir wollen in NRW unsere **leistungs- und wettbewerbsfähige** bäuerliche Landwirtschaft in den Händen der vielen Familienbetriebe erhalten. Hierfür wollen wir uns u.a. für eine zügige Umsetzung der Ergebnisse der Borchert-Kommission einsetzen.



Wir wollen NRW zum **Mobilitätsland Nummer 1** machen, darum werden wir den ÖPNV – vor allem im ländlichen Raum – massiv ausbauen und die **Grundtakte verringern** und mehr **Direktverbindungen** schaffen.



Den kompletten Koalitionsvertrag finden sie hier

Fotos: Paul Schneider





Die Gesichter der neuen Landesregierung

Ministerpräsident
Hendrik Wüst (CDU)

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
Ministerin Mona Neubaur, stellvertretende Ministerpräsidentin (GRÜNE)

Ministerium der Finanzen
Minister Dr. Marcus Optendrenk (CDU)

Ministerium des Inneren
Minister Herbert Reul (CDU)

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration
Ministerin Josefine Paul (GRÜNE)

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Minister Karl-Josef Laumann (CDU)

Ministerium für Schule und Bildung
Ministerin Dorothee Feller (CDU)

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung
Ministerin Ina Scharrenbach (CDU)

Ministerium der Justiz
Minister Dr. Benjamin Limbach (GRÜNE)

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
Minister Oliver Krischer (GRÜNE)

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Ministerin Silke Gorißen (CDU)

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
Ministerin Ina Brandes (CDU)

Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei
Minister und Chef der Staatskanzlei Nathanael Liminski (CDU)

Unsere neue Fraktionsspitze

Auch die CDU-Landtagsfraktion hat in dieser Woche eine neue Spitze bekommen. Am Mittwoch haben wir einen neuen geschäftsführenden Fraktionsvorstand gewählt.

Neuer Fraktionsvorsitzender ist mein Kollege Thorsten Schick. Thorsten Schick saß für die CDU von 2005 bis 2010 und wieder seit 2012 im Landtag. Als ehemaliger Journalist ist er ausgewiesener Experte für Medienpolitik und leitete in der vergangenen Wahlperiode den Ausschuss für Digitalisierung und Innovation, war zudem bereits stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion.

Seinem Vorgänger Bodo Löttgen, der aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung stand, möchte ich recht herzlich für seine aufopferungsvolle Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz als Vorsitzender für die Fraktion und für die Menschen in Nordrhein-Westfalen in der letzten Legislaturperiode danken. Es freut mich aber sehr, dass er weiterhin ein wichtiger Teil der CDU-Fraktion bleiben wird.

Insgesamt ist es uns als Münsterländer nicht nur gelungen innerhalb des Landeskabinetts mit Dorothee Feller als neue Schulministerin, Karl-Josef Laumann als Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie Dr. Martin Berges als ehemaligen Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und neuem Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium gut vertreten zu sein, sondern wir besetzen mit Christina Schulze Föcking als stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Heike Wermer als Beisitzerin gleichzeitig zwei wichtige Posten in der neuen CDU-Fraktionsführung.

Mit diesem Team, da bin ich mir sicher, werden wir auch in den nächsten fünf Jahren eine gute, sichere, moderne Politik für die Zukunft der Menschen in Nordrhein-Westfalen und das Münsterland machen können. Allen Gewählten wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei der Arbeit.



Meine neue Rolle im Parlament und in der CDU-Fraktion

Für mich persönlich bringt die neue Legislaturperiode ein paar ganz besondere Aufgaben mit sich. Nach dem ich schon zu Beginn der neuen Wahlperiode zum Bezirkssprecher der CDU-Abgeordneten aus dem Münsterland gewählt worden bin, hat mich nun der Landtag in seiner letzten Sitzungswoche zum Ausschussvorsitzenden des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses „Kindesmissbrauch“ gewählt, dem ich bereits in der letzten Legislaturperiode als Sprecher und Obmann der CDU-Fraktion angehörte.

Über diese Wahl habe ich mich persönlich sehr gefreut. Dieser neuen spannenden Aufgaben sehe ich mit Demut, Vorfreude und voller Tatendrang entgegen. Wir sind es schließlich vor allem den Opfern und deren Angehörigen schuldig, dass alle Umstände des massenhaften Kindermisbrauchs lückenlos aufgeklärt werden. Die parlamentarische Aufarbeitung ist dabei, wie sich gezeigt hat, ein richtiger und vor allem auch notwendiger Schritt.

Für mich steht dabei fest, dass wir immer zuerst an die Opfer also an die Kinder, die so massiv und so lange leiden mussten, denken müssen. Das soll und muss aus meiner tiefsten Überzeugung heraus weiterhin der innere Kompass für die Ausschussarbeit sein.

Darüber hinaus werde ich auch weiterhin dem Innenausschuss des Landtags angehören und daneben dem Integrationsausschuss.

Mit freundlichen Grüßen



Unser gemeinsamer Weg zum Zukunftsvertrag



44. Landesparteitag | Rede Hendrik Wüst

